

## **Pipilotti Rist – Presstext zur Ausstellung in der Galerie Hauser & Wirth 31. März – 19. Mai 2001**

Stabspringen in einer Kapelle, Velofahren im Waschsalon, Fallschirmspringen im Liftschacht, diese surrealistisch anmutenden Kombinationen von Räumen und unvermutet zugeordneten Nutzungsaktivitäten formulierte der Architekt Bernhard Tschumi bereits 1983. Das Löwenbräu-Areal an der Limmatstrasse 270 steht als gutes Beispiel für diese mittlerweile zum Trend erhobene Tendenz der Funktionsumlagerung in existenten urbanen Strukturen.

Die Schweizer Videokünstlerin Pipilotti Rist weihet mit ihrer ersten Ausstellung in der Galerie Hauser & Wirth deren neue Ausstellungsräume im Erdgeschoss der ehemaligen Bierbrauerei ein. In einer neuen, ortsspezifisch konzipierten Videoinstallation nimmt sie sich das stimulierende Potential der Umfunktionierung und Neunutzung von Räumen zum Ausgangspunkt ihrer Intervention.

In ihrer Kommunikation mit der vorgegebenen Architektur und dem damit verbundenen Nutzungsprogramm untersucht Pipilotti Rist potenziell andere Aktivitäten, die von der objektivierten Raumnutzung losgelöst neu stattfinden können. Sie versucht, verschiedene Raumprogramme simultan und sich überlappend zu aktivieren. Indem sie den Raum möglichst authentisch und unberührt lässt, folgt sie auch den transparent lesbaren Spuren der ehemals hier verrichteten Arbeiten: Von den Kacheln an den Tragpfeilern spritzt das Bier an die rohen fleckigen Korkwände, rostige Eisenhacken ragen in den Raum. Die Lesbarkeit des Raumes oszilliert zwischen Vorstellungen einer sakralen Kathedrale, eines geheimnisvollen Hammams oder eines kupfernen Getränke-lagers.

Die Videoprojektionen schenken den ineinanderspielenden Schnittbereichen von innen und aussen eine konzentrierte, fast autistische Aufmerksamkeit. In ihrer fliegenden Subjektivität huldigt die Kamera den Spuren menschlicher Tätigkeit.

Im Bewusstsein, dass Raumerleben erst durch den Menschen geschieht, wird der Besucher, als Erlebender, Teil der künstlerischen Befragung: Wird Raumerlebnis erst durch die Bewegung und Aktivitäten des Menschen generiert? Lässt sich ein unterschiedliches Körper- und Bewegungsverhalten feststellen, beispielsweise beim Betreten eines Fitness-Studios oder eines Ausstellungsraumes? Ist das Körperverhalten in vorgegebene Nutzungsmuster verstrickt? Ziehen unterschiedliche räumliche Konzepte jeweils andere Bewegungsmuster, Blicke und Körperwahrnehmung nach sich? Was passiert, wenn Nutzungskontexte überlappen und beispielsweise in einem Ausstellungsraum trainiert wird, während im Fitness-Studio Kunst betrachtet wird? Ruft ein Ausstellungsbesuch nicht auch das Bedürfnis nach mentaler und physischer Erholung in einer Meditationslandschaft wach?

Das Ausstellungsprojekt wird realisiert in Zusammenarbeit mit dem CIT Fitness-Center, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich.

Pipilotti Rist wurde 1962 im Rheintal geboren und lebt in Zürich. [www.eyekon/pipilotti.ch](http://www.eyekon/pipilotti.ch)

### Ausstellungsprojekte 2001

Einzelausstellungen: Tramway, Glasgow, Show A Leg, 4.5.-10.6.2001; Centraalmuseum Utrecht, 16.8.-18.10.2001; Museo Nacional de Arte Reina Sofia, Madrid, 9.10.-21.1.2002)

Gruppenausstellungen: u.a. Casino Luxembourg, Confidences, 12.5.-15.7.2001; Yokohama Pacifico Triennale, Mega Wave, 2.9.-11.11.2001; MMK Frankfurt 20.Szenenwechsel, 28.9.-3.3.2002)

Umbau der erweiterten Ausstellungsräume: Architekturbüro Paul Robbrecht und Hilde Daem, Gent/Belgien. (Kunstzicht, Gent 1987/ Museum Boijmans van Beuningen Rotterdam 1997 / etc.)  
Bauleitung: Trunz&Wirth, Henau)

Projektteam Ausstellung Galerie Hauser & Wirth: Michèle Aina, Aufdi Aufdermauer, Sushma Banz, Florian Berkold, René Fahrni, Esther Flury, Claudia Friedli, Irene Gattiker, Emil Guggenbühl, Anders Guggisberg, Mich Hertig, Marcel Mathis, Marc Payot, Cornelia Providoi, Elianne Reutemann, Mirella Roma, Anita Schwank, Peter Thöni, Pius Tschumi, Käthe Walser, Lukas Willen, Beat Zraggen.

*Pressebesichtigung: Freitag, 30. März 2001, 10.00 – 14.00 Uhr. Die Künstlerin ist von 11.00 – 12.00 Uhr anwesend.*